

Liebe Leserinnen! Liebe Leser!

„Es gibt kein Dokument eines Konzils oder des übrigen kirchlichen Lehramts, das so viele Fragezeichen enthielte wie diese Konstitution“, vermerkten seinerzeit Karl Rahner und Herbert Vorgrimler in ihrer Einleitung zur Pastoralkonstitution *Gaudium et spes*, um dann aber fortzufahren: „Eine Kirche, die sich zu ihren Fragen bekennt, statt falsche Sicherheiten vorzuspiegeln, ist dem Menschen heute glaubwürdig.“¹

Der 40. Jahrestag der Verabschiedung von *Gaudium et spes* war der Konferenz der deutschsprachigen Pastoraltheologinnen und Pastoraltheologen deshalb Anlass, sich auf ihrem diesjährigen Kongress eingehend mit der Pastoralkonstitution zu beschäftigen. Dies geschah unter dem Titel „Der halbierte Aufbruch“ vom 19. bis 22. September 2005 in Leitershofen.

Soweit uns die Tagungsbeiträge zugegangen sind, dokumentieren wir sie in diesem Heft. Die Ambivalenzen und Ambiguitäten in Konzeption und Rezeption der Pastoralkonstitution kommen in diesen Beiträgen ebenso zur Sprache wie die bleibende Bedeutung von *Gaudium et spes* für die Pastoraltheologie.

Weit spannt sich auch der Bogen der Perspektiven. Neben den Reflexionen eines Zeitzeugen (Weihbischof Krätzl, Wien) stehen die Rückfragen eines evangelischen Praktischen Theologen (Christian Grethlein, Münster). Vier deutschsprachige Pastoraltheologinnen und Pastoraltheologen stellen die Frage nach dem Pastoral-Begriff, mit den „Augen“ von *Gaudium et spes* betrachtet eine rumänische Pastoralreferentin (Silvia Bereczki, Brasov) die pastorale Situation in ihrem Land.

Ergänzungen finden die Überlegungen des Kongresses in einigen Beiträgen des *Forums*. „Volk Gottes – was nun?“ fragt Elmar Klinger; und Johannes Fischer und Andreas Lienkamp stellen in unterschiedlicher Weise die Frage nach einer „Typik“ kirchliches Handelns.

Zum ersten Mal erscheint in diesem Heft die Rubrik *Wortwechsel*. Jochen Schmidt (Glasgow/Bonn) und Jörg Seip (Bad Lippspringe) nähern sich hier auf differenten wie korrespondierenden Pfaden „homiletischer Theoriebildung“.

R. Feiter – D. Stoltmann – A. Stadler – R. Schmidt-Rost

¹ K. Rahner / H. Vorgrimler, Einleitung zur Pastoralkonstitution über die Kirche in der Welt von heute „*Gaudium et spes*“, in: Kleines Konzilskompodium, Freiburg 241993, 447.